

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 6/2000
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)
 Postfach 5032
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN
 KERNKRAFTWERKE

IM FEBRUAR 2000

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke
 Kernkraftwerk Beznau
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG
 Kernkraftwerk Mühleberg
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
 Postfach
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG
 5325 **Leibstadt**

Betriebsdaten für Februar 2000

	Brutto- erzeugung MWh	Nettoerzeugung MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB I	266'479	255'705	696	78'752'450	75'316'305
KKB II	265'460	255'090	696	78'048'005	74'763'709
KKM	259'230	249'169	696	70'730'773	67'512'779
KKG	722'175	683'306	696	156'630'876	147'731'952
KKL	818'371	780'735	696	122'016'198	115'507'683

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Februar 2000:

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	2'343 MWh	(213'196 MWh)
KKB II	0 MWh	(33'513 MWh)
KKG	5'875 MWh	(1'097'584 MWh)

KERNKRAFTWERK BEZNAU

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Februar 2000

Beide Kraftwerksblöcke produzierten während des ganzen Monats störungsfrei und mit maximal möglicher Leistung.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2000

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,3% betrieben. Die Zeitverfügbarkeit betrug 100%.

Eine kurzfristige Leistungsreduktion erfolgte für die Durchführung wiederkehrender Neupositionierungen der Steuerstäbe.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

KERNKRAFTWERK GÖSGEN

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2000

Die Anlage wurde während des ganzen Monats störungsfrei und mit maximal möglicher betrieben.

Am 1., 15. und 29. Februar wurde die Leistung planmässig zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Am 25. Februar fiel eine Nebenkondensatpumpe infolge eines Motorlagerschadens aus. Die betroffene ND-Vorwärmerstrasse wurde automatisch abgesperrt und die Umföhrung geöffnert. Die Generatorleistung sank infolge des verminderten Wirkungsgrades kurzfristig um ca. 15 MW. Der defekte Motor wurde umgehend durch ein Reserveaggregat ersetzt.

Im Strang 6 wurde die Revision ohne wesentliche Befunde abgeschlossen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

Brennelement-Transport

Im Monatsmonat wurde ein Transportbehälter vom Typ TN 12/1 mit zwölf bestrahlten Brennelementen beladen und zur Wiederaufbereitungsanlage in La Hague abtransportiert.

KERNKRAFTWERK LEIBSTADT

(Nennleistung 1170 MW brutto / 1115 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Februar 2000

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.